

Inhalt

Zum Thema und zu diesem Buch	7
1 Kreativitätstechniken können alles – und auch nichts	9
1.1 Der Kreativitätskreislauf	9
1.2 Aus der Routine ausbrechen, dabei jedoch systematisch vorgehen	11
1.3 Kreative Gruppen und kreativer Prozess	15
2 Kreativität im Unternehmen	18
2.1 Betriebliche Rahmenbedingungen und Einführung von Kreativitätstechniken	18
2.2 Kreativitätstechniken gezielt auswählen	21
3 Einfach erst einmal ohne Einschränkungen Ideen sammeln	29
3.1 Brainstorming	30
3.2 Brainwriting	36
3.3 Auch bei zeitversetzten oder getrennten Arbeitsplätzen Ideen sammeln	38
3.4 Die Methode 6-3-5 als besondere Form des Brainwritings	39
3.5 Ideentagebuch (Collective Notebook).	42
4 Kreativitätstechniken für Problemlösung, Produktentwicklung, Zukunftsmanagement und Marketing.	45
4.1 Die strategisch-systematische Problemlösung in zehn Schritten	45
4.2 Spezifische Fragetechniken im Problemlösungsprozess	49
4.2.1 Unterstützende Fragen im Problemlösungsprozess	49
4.2.2 Problemursachen in einer Fragenkaskade eingrenzen	50

4.2.3	Mit der progressiven Abstraktion bis zur Lösung durchfragen	51
4.2.4	Bekannte Strategeme übertragen	52
5	Ausgewählte Kreativitätstechniken	55
5.1	Bionik: Die Natur als Beispiel	55
5.2	Analogietechnik: Bei etwas Ähnlichem Unterstützung suchen	57
5.3	Delphi-Methode: Wissen von Fachleuten anderer Branchen nutzen	59
5.4	Kopfstandtechnik: Negatives Denken positiv nutzen	61
5.5	Stopp-Technik: Befreiung aus Blockierungen und Sackgassen	63
5.6	Methode der Identifikation: Sich in eine andere Situation hineinversetzen	65
5.7	Die sechs Denkhüte von De Bono	66
5.8	Osborn-Checkliste: Ermitteln von Produktvariationen	69
5.9	Der morphologische Kasten / die morphologische Matrix: Technik, um weitere Varianten aufzuzeigen	72
6	Die Moderation von kreativen Gruppenprozessen	78
6.1	Aufgaben und Wirkungsweise von Moderation . . .	78
6.2	Vorbereitung auf eine Kreativgruppen-Moderation	80
6.3	Kommunikation und Verhalten während der Moderation	82
7	Praxis in Kreativgruppen – konkretes „To-do“ für alle Techniken	85
7.1	Kompetenztest – Praxiswissen checken	85
7.2	Praxis zur Ideenfindung	86
7.3	Praxis zum Arbeitsrhythmus	90
7.4	Praxis zum Gruppengeschehen	93

8	Ideen bewerten, auswählen und umsetzen	99
8.1	Von der einfachen Auswahl in der Gruppe bis zur umfassenden Analyse- und Entscheidungsmethodik	99
8.2	Einfache und gruppenbezogene Verfahren	100
8.2.1	Vorgehen ohne Kriterien und Quantifizierung . . .	100
8.2.2	Vorgehen über Kriterien	101
8.2.3	Gruppenentscheidung mit Mehrpunktabfrage . . .	102
8.3	Tabellarische und berechnungsgestützte Verfahren	103
8.3.1	Stärken-Schwächen-Tabelle	103
8.3.2	Mathematische Gewichtung von Kriterien	104
8.3.3	Mit der ABC-Analyse eine schnelle Auswahl treffen	105
8.3.4	Erstellen von eigenen Matrixdiagrammen zur Entscheidungsfindung	106
8.3.5	Das Verhältnis von Aufwand und Nutzen mit dem Pareto-Prinzip ermitteln	108
8.4	Ideenumsetzung im Aktionsplan, Ergebniskontrolle und Überzeugungsarbeit	109
9	Die strukturierte Visualisierung von Ideen	112
9.1	Grundlegendes zur Visualisierung	112
9.2	Visualisierungstechniken	113
9.2.1	Clustern: Ideen am Schluss zu Oberpunkten zusammenfassen	113
9.2.2	Ishikawa-Diagramm	114
9.2.3	Mind-Map: Eine Karte eigener Gedanken erstellen	116
	Lösungshinweise zu ausgewählten Aufgaben	122
	Literaturverzeichnis	124
	Stichwortverzeichnis	125
	Über den Autor	126